

An den Bundespräsidenten der Republik Österreich

Sehr geehrte Herr Bundespräsident!

Als ein Grüner der ersten Stunde wende ich mich an Sie – vorweg mit der Bitte, Sie mögen unserem Land noch eine weitere Amtszeit als besonnenes Staatsoberhaupt zur Verfügung stehen; denn wenngleich ich den vorliegenden Brief in Unbehagen und zunehmender Bedrängnis verfasse, bin ich doch auch dankbar, mich an einen Politiker Ihres Formats überhaupt noch wenden zu können.

Ich tue, was ich tun kann und muss, um Sie als Staatsoberhaupt und als Mensch zu erreichen, und *um Sie persönlich betroffen zu machen* – nicht etwa deswegen, weil ich mit Ihrer Pressestelle einen Schriftwechsel beginnen wollte, oder weil ich meine Überlegungen für so einzigartig hielte, dass ich sie veröffentlichen müsste. Dennoch kündige ich an, dass ich das tun werde. Denn die Zeit drängt. Hin zu einer Wende.

Das Hemd sitzt tatsächlich näher als der Rock – deswegen wohl ist es auch mein vorrangiges Ziel, zunächst einmal zu einer Verhinderung der aktuell in Österreich geplanten Impfpflicht beizutragen. Doch wäre es realitätsfremd, die Argumentationskette gegen die Maßnahmen einer Regierung und gegen ein solches Gesetz an den Grenzen eines Landes enden zu lassen. Daher wird dieses Schreiben selbst ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit wohl etwas länger, wofür ich um Verständnis ersuche.

Zahlreiche und günstiger Weise weltweite Recherchen der vergangenen Monaten haben eben eine *ganze Menge an Ungereimtheiten*, manipulativen Vorgangsweisen und teilweise skandalösen Praktiken nationaler und internationaler Institutionen und Lobbying-Gesellschaften ans Tageslicht befördert, die in den *wirklich* umfassend informierten Teilen der Bevölkerung mit einem Mal *als eine reale Bedrohung erkannt* werden. Frauen und Männer der globalen Zivilgesellschaft, zahllose Menschen mit mannigfachen Begabungen aus ganz unterschiedlichsten Fachgebieten und Disziplinen haben dazu beigetragen, dass diese Informationen trotz bereits beginnender Zensur im Internet zu finden sind.

So wurden im Zusammenhang mit Corona beispielsweise auch international agierende politisch-wirtschaftliche Netzwerke und deren *Aktivitäten* im Vorfeld und im Verlauf der Pandemie analysiert¹, die, wenn man sich da zum Beispiel die *Bill and Melinda Gates-Foundation* ansieht, gelinde gesagt *dubios* sind. Dazu gegen Ende dieses Briefes eine Kostprobe.

Die *Gates-Foundation* finanziert bekanntlich die Welt-Gesundheitsorganisation, was löblich sein mag. Eine ganz andere Liga freilich ist die Einflussnahme dieser (und anderer obszön mächtiger, vorgeblich philanthropischer) Privatorganisationen auf Staaten und Medien – sowie in deren Folge die elitäre Beliebigkeit bei der Verteilung jener gigantischen Geldsummen, die zuvor den globalen Finanzämtern weitestgehend unterschlagen – und sohin der Bevölkerung geraubt worden sind.

¹ <https://clubderklarenworte.de/das-netzwerk-dokument/>

Es liegt mir fern, jemandem böse Absichten zu unterstellen, den ich ihn nicht persönlich kenne. So kenne ich beispielsweise Herrn Gates nicht. Ich *muss* ihn ja aber auch gar nicht kennen, um mein Leben sinnstiftend und zufrieden leben zu *können!* Auf der anderen Seite fehlt mir jedoch ganz entschieden auch jede *Lust* darauf, mich mit den privaten Ansichten eines Herrn Gates zu Themen wie Gesundheit, Medizin oder Impfung auseinandersetzen zu *müssen*, um mein Leben weiterhin frei und ungefährdet leben zu *können!*

Doch wir alle wissen: *Wer zahlt, schafft an.* Wir, sehr geehrter Herr Bundespräsident, sind die 99 Prozent – und Sie gehören hoch wahrscheinlich auch zu uns.

Wenngleich ich nun im Folgenden mitunter auch medizinische Betrachtungsweisen rund um das Thema COVID kursorisch streifen werde, so scheint mir doch eine davon abgekoppelte Betrachtung der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Hintergründe in der derzeitigen Gesamtsituation unserer globalisierten Welt *noch dringlicher* geboten. Aus dieser Perspektive empfinde ich es persönlich *gut und buchstäblich notwendig, dass wir mit Corona in Kontakt gekommen sind.*

Es ist mir ein großes Anliegen, zu sensibilisieren – und sicher nicht zu provozieren – bitte verstehen Sie daher die folgende, ernst gemeinte Frage unter dieser Prämisse:

Wissen Sie, wissen die Verantwortlichen in der Regierung eigentlich noch, was wirklich vor sich geht, in der Bevölkerung?

Ich lade Sie sehr herzlich ein, mir beim Versuch einer kompakten und dennoch fundierten Darstellung einiger jener Themen zu folgen, die viele Menschen momentan beschäftigen – und von denen man durchaus annehmen sollte, dass sie uns *alle* angehen. Wenngleich auch bislang „nur“ etwa ein Drittel der Bevölkerung darüber ausreichend informiert scheint – und daher beginnt, Widerstand zu leisten.

Die Kritiker der Maßnahmen der Bundesregierung sind jedoch längst keine Minderheit mehr. Und selbst wenn sie es wären, so unterstünden sie dem Minderheitenschutz, der in diesem Land gilt. Würde man eine andere Randgruppe so drangsalieren, wie es derzeit mit den Nichtgeimpften geschieht, wäre das ganz schnell ein Fall für den Gerichtshof der Menschenrechte.

Ich wende mich also vorweg an Sie als unser Staatsoberhaupt, in Sorge um die Entwicklung in meiner Heimat Österreich: Wo neuerdings Menschen ausgegrenzt werden, obwohl sie nichts anderes tun, als zu leben, so, wie sie es immer getan haben, und so, wie es ihnen nach der Bundesverfassung zusteht: In Freiheit und Selbstbestimmung. Mir wird unwohl in (m)einem Land, wo durch ultimative Maßnahmen einer Regierung, die sich in Hinblick auf ihr Pandemiemanagement planlos in eine Sackgasse manövriert hat, nun Menschen zu Schuldigen gestempelt werden und in Hinkunft bei jeder sich bietenden Gelegenheit abgestraft werden sollen, weil sie mit einer *Einschleusung gentechnisch veränderter Substanzen* in ihren Körper (aus welchem Grund auch immer) *nicht einverstanden* sind.

Manches ist schlichtweg tabu, in dem uns vertrauten, humanistischen Weltbild. Eine Zwangsimpfung geht genauso nicht wie etwa eine Zwangsblutspende. Das haben *viele Menschen* (von denen ja bloß ein kleine Auswahl auf den beinahe täglich stattfindenden Demonstrationen anzutreffen ist) völlig zu Recht verinnerlicht: Jede auch noch so gebotene Solidarität mit anderen muss daher grundsätzlich und weiterhin ungestraft an der Grenze zwischen dem eigenem Körper und der Umwelt enden dürfen!

Ausgrenzung und mediale Verhetzung von nicht geimpften Bürgerinnen, Bürgern und deren Kindern haben aber bedauerlicher Weise selbst ohne die verwerfliche Impfpflicht schon Formen angenommen, die inakzeptabel sind – und diese Spaltung der Bevölkerung ist bereits in vielen Bereichen durch (noch anzufechtende) Gesetze abgesichert.

Sollte allerdings das Impfpflichtgesetz in der vorliegenden Form tatsächlich den Nationalrat passieren, würde dies gemäß einer Stellungnahme der ARGE Daten² allein im Bereich des Datenschutzes zu zahlreichen weiteren Tabubrüchen führen. Die juristische Aufarbeitung dieser Zustände und der dadurch verursachten Schäden wird die Republik noch Jahre beschäftigen.

Apropos Schäden: Ganz abgesehen einmal davon, dass die *Prognosen zu den weltweiten wirtschaftlichen Gesamtschäden* – welche bekanntlich in unterschiedlichen Regionen, Branchen und Erwerbszweigen höchst ungleich verteilt ausfallen, die jedoch letztlich in jedem Fall von der Bevölkerung getragen sind – zuletzt im November des Vorjahres *auf zirka 3 Trillionen US\$* (besser als Zahl: 3.000.000.000.000.000) *nach oben korrigiert* worden sind:³

Wir wissen auch um eine hohe Zahl menschlicher Opfer: Weltweit sind seit dem erstmaligen Auftreten der Krankheit vor rund zwei Jahren rund *5,5 Millionen Menschen mit oder an COVID verstorben*. Allerdings: mehrheitlich betagt oder hochbetagt, und (je nach Studie) 95-98 Prozent von ihnen mit mindestens einer, meist zwei bis drei Vorerkrankungen.

Demgegenüber sind aber gemäß UNICEF allein im Jahr 2020 weltweit *zusätzlich 150 Millionen Kinder in multidimensionale Armut abgerutscht*⁴. Vorrangig durch die politisch angeordneten Maßnahmen, kaum durch Erkrankung. Schauen wir doch einmal darauf:

Dass Kinder und Jugendliche am stärksten von den Maßnahmen betroffen sind, obwohl sie selbst am wenigsten durch Corona gefährdet sind, ist hinlänglich untersucht und dokumentiert. Modellrechnungen von Nicholas Christakis⁵ und anderen Wissenschaftlern aus dem Jahr 2020 prognostizieren in diesem Zusammenhang den USA aufgrund der Primary School-Schließungen (wodurch kleine Kinder Bildungsverluste erlitten haben, die in den USA schnell zu sozialem Abstieg und damit zu einer geringerer Lebenserwartung führen) einen Verlust von 13,8 Millionen Lebensjahren. Für Europas Kinder gehen ähnliche Modelle von 800.000 Lebensjahren aus, die den Corona-Maßnahmen geopfert wurden.⁶

In Österreich haben nach Ausgangssperren, physischer Distanzierung und Schulschließungen eine Million Kinder, sohin jedes dritte Kind, akute psychische Probleme – 16 Prozent aller Jugendlichen haben suizidale Gedanken⁷. Die Lebensqualität armutsgefährdeter Familien und ihrer Kinder haben sich in Zeiten der Pandemie auch hierzulande eklatant verschlechtert⁸.

² https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/SN/SN_52778/index.shtml

³ <https://www.statista.com/topics/6139/covid-19-impact-on-the-global-economy/>

⁴ <https://data.unicef.org/resources/impact-of-covid-19-on-multidimensional-child-poverty/>

⁵ https://en.wikipedia.org/wiki/Nicholas_Christakis

⁶ Vortrag Prof. DDr. MSc Christian Schubert/ <https://www.youtube.com/watch?v=oQwgxIA5pRE>

⁷ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20211007_OTS0133/bundesjugendvertretung-1-million-kinder-und-jugendliche-in-oesterreich-von-psychischen-problemen-betroffen

⁸

https://www.volkshilfe.at/fileadmin/user_upload/Media_Library/PDFs/Perspektiven_2020_10_Kinderarmut.pdf

Das AGES Dashboard jedenfalls weist *für Kinder (gleich wie für Erwachsene bis 44 Jahre) eine Sterblichkeitsrate von 0,0 Prozent* aus.⁹ Dass hinter der ersten Kommastellen dann Einzelfälle als statistische Ausreißer vorkommen, mag eine tragische Eigenheit von COVID sein. Doch an Einzelfällen kann man keine Politik festmachen. Und wenn, dann müsste folgerichtig auch spätestens nach dem ersten gut dokumentierten Todesfall eines jungen, gesunden Menschen nach Verabreichung eines jener experimentellen Impfstoffe Schluss sein, mit jeder vorläufigen Zulassung!

Zuletzt wurde über einen derartigen Fall am 9.1.2022 von dem Tiroler Gerichtsmediziner em. Univ. Prof. Dr. Johann Misliwetz berichtet: Ein gesunder 24jähriger Sportler verstarb zehn Tage nach der Impfung gegen COVID an einer Herzmuskelentzündung.¹⁰

Spätestens seit der *2. Pathologie Konferenz* am 4.12.2021 in Berlin¹¹ ist auch bekannt, dass es Wissenschaftlern gelungen ist, jenes *Spike-Protein, das durch die geimpften Substanzen gebildet wird, in den Gefäßen einer 4 Monate nach der Impfung verstorbenen Person* – bei der Gefäßläsionen und auch eine *impfinduzierte Myokarditis* vorlagen – *sicher zu identifizieren*. Der initiale Verdacht, dass eben genau jenes *Spike-Protein für die pathologisch festgestellten Entzündungen und Läsionen von Gefäßen verantwortlich* sein könnte, wurde damit immunhistologisch bestätigt. Warum wird in den Medien nicht *zumindest auch* von derartigen Erkenntnissen berichtet?

Im August 2021 hat das deutsche *Paul-Ehrlich-Institut* Zahlen veröffentlicht¹², denen zufolge *innerhalb eines halben Jahres (bis Juli 2021) in Deutschland 131.671 Verdachtsfälle auf Nebenwirkungen von COVID-Impfstoffen* gemeldet worden sind – im Zuge derer 1.873 Personen bleibende Schäden davongetragen haben und 1.225 Menschen verstorben sein könnten.

Freilich kann eingewendet werden, dass diesen Zahlen zum damaligen Zeitpunkt auch schon gut *92 Millionen verimpfte Dosen* gegenübergestanden sind. Das stimmt auch prinzipiell. Spätestens aber, wenn man obige *131.671 Verdachtsfälle in Relation* setzt zu den dokumentierten Meldungen über Nebenwirkungen *anderer* Impfstoffe in Deutschland, stellt man erst recht fest, dass die momentan weltweit milliardenfach verabreichten vier gängigen *COVID-Impfstoffe wesentlich gefährlicher als alles bisher Dagewesene* sind:

Es zeigt sich nämlich¹³, dass *innerhalb zweier Jahrzehnte (von 1.1.2000 bis 31.12.2020) in Bezug auf sämtliche anderen in Deutschland verabreichten Impfstoffe bloß 54.488 Verdachtsfälle* gemeldet worden sind, von denen in 917 Fällen bleibende Schäden zurückgeblieben, und im Zuge derer „nur“ 456 Menschen gestorben sind. *Allerdings wurden dabei (allein von 2003 bis 2019) satte 625 Millionen Impfdosen verspritzt.*

Ist tatsächlich kein Journalist des Landes je auf die Idee gekommen, sich diese öffentlich zugänglichen Zahlen einmal in Ruhe anzusehen und dann eins und eins zusammenzuzählen? Oder woran liegt es sonst, dass *kein medialer oder politischer Diskurs* darüber stattfindet? Warum werden angesehene

⁹ https://covid19-dashboard.ages.at/dashboard_Tod.html

¹⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=qNGeUzQDxt0>

¹¹ <https://odysee.com/@de:d/Pathologie-Konferenz-2-de:d>

¹² Sicherheitsbericht des Paul-Ehrlich-Instituts vom 19.9.2021

¹³ Quellen: Datenbank mit Verdachtsfällen von Impfkomplicationen (DB-UAW)

<https://www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit/pharmakovigilanz/uaw-datenbank/uaw-datenbank-node.html>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/467046/umfrage/impfstoffverbrauch-in-deutschland/>

Mediziner wie beispielsweise der von mir hoch geschätzte *Univ. Prof. Dr. Dr. MSc Christian Schubert* neuerdings diskreditiert – nur weil sie auf solche oder ähnliche *Fakten* hinweisen?

Mir schwante ja schon Böses vor zwei Jahren, als einem (vermutlichen) *Naturereignis (SARS-CoV-2)* weltweit von einflussreichen Politikern mit radikaler Rhetorik und sogar *wörtlich der Krieg erklärt wurde* – und zeitgleich die global vernetzten Medien damit begannen, massiv(e) Ängste zu schüren. Die Bilder sich stapelnder Särge, die in den Nachrichtenagenturen vervielfältigt wurden, sind uns alle erinnerlich.

Andererseits aber meldeten sich von dieser Panikmache unbeeindruckt doch recht bald in vielen Ländern auch angesehene, praxiserfahrene Ärzte und akkreditierte Wissenschaftlerinnen zu Wort, welche (nach der anfänglich sicher gebotenen, vorsichtigen Phase des Herantastens an eine unbekannt Situation) dann vermehrt die *tatsächliche Gefahr, die von dem Virus ausging, ins rechte Licht rücken* wollten? Beobachtungen und Studien zufolge war schon Anfang 2020 relativ sicher, dass das Virus (respektive seine damals beobachtete Variante) keinesfalls so ansteckend war, wie zu Beginn angenommen. Die Krankheit hatte rasch nicht mehr die Bedeutung gehabt, die man ihr ursprünglich zugemessen hatte.

Demzufolge konnte man (zumindest bis Mitte 2021) auch zahlreiche entsprechende Wortmeldungen und Einträge in die wissenschaftliche und gesellschaftliche Auseinandersetzung zu diesem Thema studieren, so auch etwa einige vom damaligen AGES-Chef *Univ. Prof. Dr. Franz Allerberger*¹⁴ – und ganz selbstverständlich waren diese Beiträge allesamt über *Google* oder *YouTube* im Internet finden. Heute aber sind hunderttausende dieser Beiträge ganz offiziell zensuriert:

Doch nicht etwa deswegen, weil eine demokratisch legitimierte Regierung sich dazu in ihrer Angst hätte hinreißen lassen. Vielmehr deswegen, weil sich im so genannten *Neuen Normalen* mit einem Mal *Kapitalgesellschaften* wie die oben exemplarisch angeführten erdreisten, Beiträge wie jene von Allerberger einfach als *Fake-News* einzustufen. *YouTube* hat nach eigenen Angaben über eine Million Beiträge mit angeblichen Falschmeldungen gelöscht, ähnliches gilt für *Facebook* und sein Mutterunternehmen *Google*.

Doch gibt es eine demokratische Legitimation für diese Unsitte, die plötzlich um sich greift? Oder anders gefragt: *Welcher gesellschaftlichen Kontrolle unterliegen eigentlich die Hauptaktionäre in den Vorständen solcher Aktiengesellschaften, deren Einnahmen die Staatseinnahmen vieler Länder längst übertreffen, deren wirtschaftliche Macht mittlerweile selbst an die reichsten, zur Gruppe der G7 gehörigen Staaten heranragt – und die der gesamten Menschheit ganz augenscheinlich neuerdings die eine Richtung vorzugeben belieben, in welche gedacht, gemacht, gelebt oder gelacht werden darf?*

Erst solche Überlegungen vieler heller Köpfe in der Bevölkerung offenbaren wirklich die Dimension des globalen Desasters, in dem wir alle einigermaßen unvermutet stecken. Dem gegenüber macht sich die Debatte über eine Zwangsimpfung in der Alpenrepublik (auf übrigens immer noch strittiger empirischer Grundlage, was den tatsächlichen *gesellschaftlichen Nutzen* einer solchen Maßnahme anbelangt) wie provinzielles Geplänkel aus.

¹⁴ Anwalt Forsthuber: „AGES-Chef bestätigt Corona-Klagen“ – Niederösterreich | Heute.at

Nachdem sich jedenfalls bald herausgestellt hat, dass die von vielen Staaten zunächst auf gut Glück und in Riesenmengen bestellten und gehorteten, kurz darauf auch noch um Steuergeld eifrig beworbenen *neuartigen Produkte einer bekannt skrupellosen Pharmaindustrie keineswegs die erhofften Game-Changer im Krieg gegen das Virus* geworden sind, setzten ahnungslose (wirklich?) Politiker in weltweit bemerkenswerter Eintracht zunächst auf *die zweite*, später auf eine dritte Spritze, um im Austausch dafür ihren vermeintlich Untergebenen die *Absolution in Form eines schon an der nächsten Straßenecke vorzuweisenden QR-Codes* in Aussicht zu stellen.

Spätestens jetzt aber, unter völlig anderen Voraussetzungen als ursprünglich angekündigt, beginnt es auch bei vielen der zuerst gutgläubigen Bürgerinnen und Bürger zu gären, die bislang mitgespielt haben.

Als der Berater der US-Regierung Anthony Fauci Anfang Dezember 2021 via *New York Post* verlauten ließ, dass die *Definition von vollständig geimpft sich bald ändern könne und es denkbar sei, dass zum Schutz gegen die Omikron-Variante eine vierte Dosis eines Covid-19-Impfstoffs empfohlen werde*,¹⁵ hielt sich die allgemeine Überraschung bereits in Grenzen – und als zu Beginn des heurigen Jahres die Leiterin einer israelischen *Studie zur Wirksamkeit einer vierten Corona-Impfung* feststellte, man sei *kurz nach der vierten Impfung wieder auf demselben Antikörper-Stand wie kurz nach der dritten*¹⁶, hat das eigentlich niemanden mehr ernsthaft verwundert.

Was für ein Riesengeschäft, was für ein armseliges Ergebnis, welch ein unkalkulierbares Risiko.

Die größten Geldgeber und Anteilseigner der zwei oben erwähnten Konzernen *Google* und *YouTube* – und das gilt genauso für *Twitter*, *Facebook* und *Instagram*, oder *Android*, *Apple IOS* und *Microsoft* – sind im Übrigen zwei Finanz-Giganten, mit denen sich die *Gemeinschaft aller Mensch gebliebenen Menschen* demnächst dringend und eingehend auseinandersetzen sollte – *Blackrock* und *Vanguard*.

Im Zusammenhang mit der derzeitigen Situation sollte wohl vorsorglich, jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass insbesondere auch die vier seit einem guten Jahr an den Börsen gehypten Pharmariesen *Moderna*, *BioNTech-Pfizer*, *AstraZeneca* und *Johnson&Johnson* in Hinblick auf ihre Eigentümer unter der Verfügungsgewalt von *Vanguard* und *Blackrock* stehen. Gleich anschließend findet sich hier – wenig überraschend – die *Bill and Melinda Gates-Foundation*.

In der aufschlussreichen und sehr empfehlenswerten Doku *MONOPOLY – Who owns the World?*¹⁷ werden zahllose der uns (vielleicht) bis dato bekannt gewesenen, maßgeblichen Konzerne und Aktiengesellschaften, welche durch ihre enorme wirtschaftliche und meinungsbildende Macht als *Motoren und Moderatoren der Globalisierung* zu verstehen sind, hinsichtlich ihrer Eigentumsstrukturen analysiert und aufgedrösel¹⁸. Und überall kommt man zur selben, beunruhigenden Erkenntnis – ganz gleich wohin wir schauen:

¹⁵ <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/129895/Fauci-Definition-von-vollstaendig-geimpft-koennte-sich-bald-aendern>

¹⁶ <https://www.tt.com/artikel/18533616/viert-impfung-bringt-laut-israel-daten-keinen-grossen-booster>

¹⁷ <https://rumble.com/vn7lf5-monopoly-who-owns-the-world-must-see.html>

¹⁸ <https://rumble.com/vn7lf5-monopoly-who-owns-the-world-must-see.html>

Wir (!) werden mehrheitlich von den erwähnten Mega-Kapitalgesellschaften *Blackrock* und *Vanguard* besessen und gelenkt. Gemäß *Bloomberg*, einer in der gesamten Finanzwelt unstrittig anerkannten Institution in Sachen Finanzdaten und –Analysen, erwarten Experten, dass diese beiden Kapitalgesellschaften gemeinsam im Jahr 2028 ein Vermögen von 20 Trillionen US\$ verwalten – und in weiterer Folge beinahe alles auf dieser Welt besitzen werden. *Blackrock* und *Vanguard* profitieren. Immer. Wer steckt hinter diesen Giganten?

Blackrock Chief Executive Officer Larry Fink ist willkommener Gast bei den mächtigsten Staatsoberhäuptern der Welt, und auch beim *World Economic Forum WEF* von Klaus Schwab, alle Jahre wieder in Davos. Er ist das Gesicht zu dem Unternehmen, das die Fäden in der Hand hält – wem also gehört *Blackrock*? Wenn wir an dieser Stelle weiter recherchieren, dann machen wir eine erstaunliche Entdeckung – es zeigt sich nämlich, dass der größte Anteilseigner von *Blackrock ... Vanguard* ist. Doch ab hier wird es dunkel:

The Vanguard INC. hat eine einzigartige Unternehmensstruktur, aufgrund derer von außen nicht mehr feststellbar ist, in wessen Eigentum sie steht. Denken wir also einfach nach: gemäß *Forbes*, dem bekanntesten Wirtschaftsmagazin der Welt, gab es mit März 2020 zirka 2.075 Milliardäre auf unserem einen Planeten – wer sonst, wenn nicht jene, sollte hinter *Vanguard* stehen?

Die Geschichte lehrt uns, dass die Elite seit jeher *mehr von Kriegen und Krisen profitierte, als von wachen, freien Menschen*. So betrachtet ist es zwar erschreckend, aber auch nicht verwunderlich, was in der heutigen Zeit so deutlich zu beobachten ist: *Nichts verkauft sich so gut wie Angst*.

Doch ganz offensichtlich gibt es – beileibe nicht nur in Österreich – auch eine große Anzahl schon *erwachter Menschen*, die da nicht (mehr) mitspielen. Die gut zweieinhalb Millionen österreichischen Bürgerinnen und Bürger, die ab Februar zur Treibjagd freigegeben werden sollen, sind, was ihre Argumente und ihre Beharrlichkeit angeht, nämlich mitnichten desinformiert, oder dumm, oder vielleicht einfach nur stur, falls die hohe Politik das meinen sollte.

Sie sind vielmehr mutig. Die meisten dieser Menschen haben eine sehr *differenzierte Meinung zu den aktuellen Geschehnissen* – und das ist (noch) erlaubt – wenn nicht *von entscheidender Bedeutung*.

Um obige Behauptung zu untermauern, könnten wir beispielsweise die *Medien* noch etwas genauer unter die Lupe nehmen: Dass jene momentan *in einem historisch beispiellosen Gleichklang* tönen, ist evident.

Wenn jemand zusätzlich der Ansicht ist, dass dies *der allgemeinen Solidarität geschuldet* sei, soll mir das prinzipiell auch noch recht sein – aber ich muss deswegen nicht mein Hirn ausschalten. Wenn wir nämlich unserer Beobachtung der beinahe umwerfenden Einigkeit aller global maßgeblichen Medien *bloß die eine Tatsache* hintanstellen, dass sich *90 Prozent der internationalen Medien im Eigentum von nur mehr neun Medien-Konglomeraten* befinden, dann darf man nach dem bislang Erwähnten schon durchaus skeptisch werden – und nach alternativen Informationsquellen zum medialen Einheitsbrei Ausschau halten.

Wenn wir darüber hinaus in Betracht ziehen, dass die diversen Medien, einschließlich der meisten österreichischen, ihre Beiträge ja nicht mehr selbst recherchieren, sondern dafür auf Informationen und auf Bildmaterial von *Nachrichtenagenturen wie beispielsweise Reuters* zurückgreifen, wird

manche/r auch noch weiterdenken und sich beispielsweise gleich fragen – wem gehört denn eigentlich *Reuters*? Ah ja: Der extrem einflussreichen kanadischen Thomson-Familie. Schon 2010 stand David Kenneth Roy Thomson in der *Forbes-Liste der Reichsten Menschen* auf beachtlichem Rang 20. Da sind sie also schon wieder – die elitären Macher.

Einer der größten Geldgeber für medienrelevante Projekte, sowie Bindeglied und Knotenpunkt sämtlicher bedeutender Medien in Europa, ist das *European Journalism Center*. Die Organisation arbeitet, was einleuchtet, aufs engste mit den größten Medienanbietern wie *Google* und *Facebook* zusammen.

Im September 2020 installierte diese Institution gemeinsam mit *Facebook* einen gut dotierten Fond in Sachen Corona – sozusagen als Begleitmaßnahme zur Pandemie. Über dieses Konto werden seither *ausgewählte Nachrichtenagenturen* unterstützt: Jene wurden sohin befördert, um Reportagen zur aktuellen Lage zu übermitteln.

Als Hauptsponsoren des *European Journalism Center* tritt, wie in sämtlichen anderen strategischen Schlüsselpositionen – erneut die *Bill and Melinda Gates-Foundation* in den Vordergrund, daneben die *Open Society Foundations* – eine Gruppe von Stiftungen des amerikanischen Milliardärs George Soros.

Es ist leuchtet wohl spätestens jetzt ein, dass große *Vorsicht geboten* ist, beim (alleinigen) Studium der *Mainstream-Medien*...

Zum Schluss noch, wie angekündigt, pikante Details aus den oben erwähnten *Netzwerkanalysen* im Zusammenhang mit der Pandemie – sie passen gut zum Thema *Medien und Elite*:

Am 22.1.2019 hielt der Belgische Chef-Virologe Marc van Ramst im elitären Londoner *Chatham House* – wo die Führer unserer Welt globale Agenden besprechen – einen bemerkenswerten Vortrag. Er erläuterte darin ernsthaft und in schockierender Offenheit einer anerkennend schmunzelnden Zuhörerschaft, wie er in seiner Funktion als Beauftragter der Belgischen Regierung einst *die gesamte Bevölkerung seines Landes mit der Schweinegrippe gefoppt hat – durch das Schüren von Ängsten, die bedeutungsvollen Präsentation von Todesraten ohne Kontext und durch Manipulation der Medien*.

Lachend berichtete Marc van Ramst, wie er durch sein „*Krisenmanagement*“ bald viele verängstigte Menschen in Belgien von einem *Impfstoff* überzeugen konnte, den just jene Pharmakonzerne herstellten, für die er selbst arbeitete. Original-Ausschnitte seiner damaligen Abhandlung sehen Sie im bereits erwähnten Dokumentarfilm *MONOPOLY*¹⁹ (ab Minute 43:35).

Am Freitag, den 18. Oktober 2019 dann, sohin knapp zehn Wochen *bevor* tatsächlich ein neuartiges *Corona-Virus* auf jenem Markt in Wuhan entdeckt worden sein soll, fand im New Yorker *Pierre Hotel* ein Treffen für rund 130 bedeutende Gäste statt. Mit von der Partie waren Politiker, angesehene Mediziner, Pharmazeuten und Vertreter der mächtigsten Weltkonzerne. Zweck der Zusammenkunft war die *Simulation möglicher Szenarien im Falle einer von Corona-Viren ausgehenden Pandemie*. Finanziert und organisiert wurde die Sache unter dem Titel *Event201* von der *Gates-Foundation*, dem *World Economic Forum* und der *John Hopkins-University* – Details dazu können der offiziellen Website entnommen werden.²⁰

¹⁹ <https://rumble.com/vn7lf5-monopoly-who-owns-the-world-must-see.html>

²⁰ <https://www.centerforhealthsecurity.org/event201/index.html>

Über einen Link in den *Netzwerkanalysen* stoßen wir auch auf Informationen über die Verbindungen zwischen der *Gates-Foundation* und der *John Hopkins-University*, die an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben sollen:

Denn da ist nicht alleine der Umstand, dass die *John Hopkins-Universität* in den Jahren 2019-2021 mit *beachtlichen 116 Millionen US\$ von der Bill and Melinda Gates-Foundation gefördert* worden ist. Wirklich nachdenklich macht es, wenn wir betrachten, in welchen *Tranchen* die edlen Spender sich in Pandemiezeiten jene *prestigeträchtige Hochschulinstitution quasi angeeignet* haben: 2019 gab es erst *schlanke 19,3 Millionen* – 2020 wurde auf *31,8 Millionen* aufgestockt – und *in der heißen Phase 2021 schließlich* erhielt die Universität *65,4 Millionen US-Dollar an Zuwendungen*.²¹

Die erste *umfassende Darstellung* einer ganzen Menge solch fragwürdiger Verbindungen und Aktivitäten politisch-wirtschaftlicher Netzwerke im Vorfeld und im Verlauf der Corona-Pandemie erscheint dieser Tage in Buchform: *Dieses Dokument hat mich selbst erst vor wenigen Tagen erreicht* – es ist von erschütternder Deutlichkeit, deswegen füge ich es hier noch ein.²²

Freilich kann man von all dem unbeeindruckt trotzdem der Meinung sein, dass an einer Diskussionsveranstaltung wie der oben erwähnten im *Chatham House* ja nichts auszusetzen sei – oder die Angelegenheit als bloßen Zufall abtun. Immerhin hat ja auch das deutsche *Robert Koch-Institut*, welches wie jedes andere Nationale Gesundheitsinstitut aufs engste mit der von Bill Gates finanzierten WHO verbunden ist, eine bis in Einzelheiten idente Simulation wie jene aus dem *Pierre Hotel* bereits Anfang 2013 dem Deutschen Bundestag vorgelegt.²³ Auch damals schon war die Grundannahme ein Szenario gewesen, bei dem auf einem südostasiatischen Markt SARS-Corona-Viren von Wildtieren auf Menschen überspringen.

Die Simulation aus New York freilich behandelt *drei Jahre einer Pandemiesituation*, in welcher es *durch Lockdowns zur Zerstörung der Weltwirtschaft* kommt: Auch die Auswirkungen der Ausgangssperren auf die Bevölkerung wurden in allen Einzelheiten simuliert – einschließlich der wachsenden Proteste – der Rest ist Geschichte.

Das alles ist Ihnen, sehr verehrter Herr Bundespräsident, sicher ebenso bekannt, wie eben jenen aus dem Volk, die heute gerne von Politik und Medien in Echtzeit als Verschwörungstheoretiker diskreditiert werden, sollten sie es wagen, auf derartige Tatsachen hinzuweisen.

Hochgeschätzter Alexander Van der Bellen!

Ich bitte Sie: Schreiten Sie ein – es steht viel auf dem Spiel! Eine an der Macht klammernde *Neue Volkspartei*, deren Strategen bewusst ist, dass Neuwahlen für die Partei zum jetzigen Zeitpunkt fatal wären, ist schon schlimm genug für Österreich. Doch das bei weitem größere Drama hierzulande ist ein *grüner(!?) Gesundheitsminister* – welcher wirklich dringend von einer entsprechenden Autorität über die Grundlagen jener Bewegung aufgeklärt werden sollte, der er vorgibt, anzugehören.

²¹ <https://www.gatesfoundation.org/about/committed-grants?q=john%20hopkins%20university#jump-nav-anchor0>

²² <https://tkp.at/2022/01/18/must-see-inside-corona-die-wahren-ziele-hinter-covid-19/>

²³ Deutscher Bundestag – 17. Wahlperiode, Drucksache 17/12051

Ohnedies schon scheint es ein historisch ungünstiger Moment zu sein, in dem sich der treue Ärztekammerfunktionär Dr. Wolfgang Mückstein als Staatsmann profilieren möchte. Die Richtung und das Tempo jedoch, mit dem dieser Mann sich gerade anschickt, die Weichen in unserem Land umzustellen, sind meines Erachtens wirklich besorgniserregend:

Innerhalb weniger Wochen sollen ein Ministerialentwurf bzw. einer der Initiativanträge zum Covid19-Impfpflichtgesetz genauso durchs Parlament gepeitscht werden, wie die damit zusammenhängenden Änderungen des Arzneimittelgesetzes, des Gentechnikgesetzes, des Epidemie-Gesetzes und nicht zuletzt die des Sozialversicherungsgesetzes:

Durch die in *letzterem* geplanten Änderungen wird der *Österreichischen Ärztekammer* mehr Macht über Ärztinnen und Ärzte eingeräumt, ferner soll die Erstattung der Wahlarztkosten durch die ÖGK abgeschafft werden. Dass in diesen Monaten mehrfach Kassenärzte um ihre Existenz gebracht worden sind, indem ihnen nach kritischen Äußerungen und/oder alternativen Therapieansätzen bei der Behandlung von an mit COVID erkrankten Menschen der *Kassenvertrag gekündigt* wurde, wissen viele aus den Medien. Dass aber parallel dazu die Ärztekammer gegen hunderte österreichische Ärztinnen und Ärzte mit Disziplinarverfahren vorgeht, sowie, nach dubiosen anonymen Anzeigen, mit Strafanzeigen bei der Staatsanwaltschaft, weiters mit „Beugestrafen“ im oberen vierstelligen Bereich – und so versucht, jene Kolleginnen und Kollegen an die Kandare zu nehmen, das wissen nur wenige.

Es steht zu befürchten, dass hier, neben dem wissenschaftlichen Diskurs zu Corona, auch gleich das Prinzip der Therapiefreiheit niedergewalzt wird – und auf diesem Weg Dogmen über evidenzbasierte Medizin gestellt werden sollen.

Bitte, sehr geehrte Herr Bundespräsident: Verweigern Sie Ihre Zustimmung zu einem COVID19-Impfpflichtgesetz genauso, wie zu den angeführten Begleitgesetzen! In einer Zeit, in der sich Fronten verhärten, erscheint mir eine Nachdenkpause von essentieller Bedeutung, um der gesellschaftlichen Entwicklung eine neue Ausrichtung zu ermöglichen.

In dieser Phase könnte beispielsweise ein Gremium errichtet werden – ein „Rat der Weisen“ – wo fachlich qualifizierte, hochkarätige Vertreter der Zivilgesellschaft gemeinsam mit Vertretern der Regierung, der Sozialpartner und der österreichischen Wirtschaft über Corona, Impfung und die globale Entwicklung debattieren. *Stellen wir in unserem Land doch die Menschen wieder über das Kapital der globalen Elite!*

Österreich blickt auf eine lange Tradition diplomatischer, völkerverbindender Maßnahmen zurück: Es wäre – spätestens jetzt, wo die meisten Staaten der Welt bereits mit dem Rücken zur Wand stehen – ein genialer Zeitpunkt, um sich darauf zu besinnen!

Ganz zum Schluss noch eine sehr persönliche Bemerkung: Selbstverständlich und aus Überzeugung trage ich seit Beginn der Pandemie alle vernünftigen Maßnahmen mit, durch die vulnerable Gruppen in unserer Gesellschaft vor einer Corona-Infektion geschützt werden können. Ich bin jedoch nicht gegen COVID geimpft – und werde mich auch sicher nicht impfen lassen. Nicht etwa, weil ich ein prinzipieller „Impf-Gegner“ wäre. Es ist mir auch durchaus nachvollziehbar, dass eine derartige Impfung vor schweren Verläufen schützen mag. Doch unter den gegebenen, globalen Umständen, sowie in Hinblick auf mein Weltbild, meine Überzeugungen und meinen Glauben verwehre ich mich *ganz entschlossen gegen diese Maßnahme.*

Und nur, um es einmal angemerkt zu haben: Ich werde mich auch keiner Strafe beugen. Selbst wenn ich dafür ins Gefängnis müsste. Ich ginge eher zu Unrecht in Haft, als dass ich nicht gegen das Unrecht aufstünde, das derzeit weltweit geschieht. Denn: *Die Sache stinkt von Anfang an.*

Ich teile mit Marc Marie Max Aillet, *Bischof von Bayonne (Frankreich)* die Sorge einer wachsenden Zahl von Menschen um ihre gesundheitliche und soziale Zukunft und erlaube mir, ihn an dieser Stelle noch zu zitieren:

„(Es mangelt) nicht an bedeutenden Wissenschaftlern, Ärzten und anderen Fachleuten des Gesundheitswesens und an Juristen, die in ruhiger und konstruktiver Weise die Behörden und die Bevölkerung auf die alternativen Mittel zum Impfstoff und zum Gesundheitspass aufmerksam machen, um die Epidemie einzudämmen und eine kollektive Immunität zu erreichen, ohne die öffentlichen Freiheiten zu verletzen (...) niemand kann gezwungen werden, gegen sein Gewissen zu handeln“²⁴

Mit vielem Dank für Ihre Aufmerksamkeit verbleibe ich in Zuversicht und in Hoffnung.

Aufrecht und hochachtungsvoll!

ccf

Wien, am 24. Januar 2021

²⁴ <https://www.kath.net/news/75850>